

Sitzungsperiode 2019-2020
Sitzung des Ausschusses III vom 7. November 2019

FRAGESTUNDE*

• **Frage Nr. 51 von Herrn JERUSALEM (ECOLO) an Minister MOLLERS zum Benutzen des Fahrrads auf dem Arbeitsweg**

Personalmitglieder im Unterrichtswesen der DG, die für den Weg vom Wohnsitz zum Arbeitsplatz und zurück ihr Fahrrad benutzen, haben Anrecht auf eine Entschädigung pro tatsächlich zurückgelegtem Kilometer für täglich eine Fahrt hin und eine Fahrt zurück. Die Strecke vom Wohnsitz zum Arbeitsplatz muss mindestens einen Kilometer betragen. Der Betrag der Kilometerentschädigung beläuft sich seit dem 1. Januar 2019 auf 0,24 €/km.

Um eine Fahrradgeldentschädigung beanspruchen zu können, muss das Personalmitglied vorab einen Antrag beim Ministerium einreichen. Die Auszahlung der Kilometergeldentschädigung erfolgt auf Schuljahresbasis.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen folgende Fragen stellen, Herr Minister:

- *Wie viele Anträge auf Fahrradgeldentschädigung wurden in diesem Schuljahr bereits eingereicht?*
- *Wie viele Kilometer legen die Personen, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen im Durchschnitt pro Tag zurück?*
- *Lassen sich in Bezug auf die Nutzung des Fahrrads zur Bewältigung des Arbeitswegs im Unterrichtswesen Trends erkennen, z.B. was die Zahl der Anträge oder die Häufigkeit an bestimmten Schulen anbelangt?*

• **Frage Nr. 52 von Herrn JERUSALEM (ECOLO) an Minister MOLLERS zum Kompetenzzentrum**

Ein funktionierendes Gesamtkonstrukt, um unsere Lehrer bei der Arbeit in immer heterogener werdenden Klassen zu unterstützen, ist dringend notwendig. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren zahlreiche Unterstützungsangebote ins Leben gerufen. Das Herzstück dieser Angebote ist in unseren Augen das Kompetenzzentrum der DG. Es umfasst die unterschiedlichen förderpädagogischen Dienste für das ostbelgische Schulwesen. Die Tätigkeiten des Kompetenzzentrums lassen sich als Beratungs-, Supervisions- und Fortbildungsauftrag zusammenfassen. Es fungiert als Anlaufstelle für die Regelschulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und spielt eine wichtige Rolle bei der internen und externen Weiterentwicklung der Kompetenzen und des Knowhows in förderpädagogischen Fragen.

* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen den von den Fragestellern hinterlegten Originalfassungen.

Daher meine Fragen an Sie, Herr Minister:

- *Wie viele Anträge wurden bisher in diesem Schuljahr, also in den Monaten August, September und Oktober beim Kompetenzzentrum eingereicht?*
- *Wie sieht der Vergleich mit den vergangenen Jahren aus?*

• **Frage Nr. 53 von Herrn SERVATY (PS) an Minister MOLLERS bezüglich einer vermeintlichen Grenze für Konversationskurse in der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

In der Grenz-Echo-Ausgabe vom 24. Oktober 2019 wurde im Rahmen eines konstruktiven Leserbeitrags eine vermeintliche Grenze für Weiterbildung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft thematisiert. Demzufolge bestünde künftig in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach der Absolvierung eines dreijährigen Konversationskurs für Englisch, Spanisch, Italienisch oder Niederländisch keine Möglichkeit mehr zur Fortsetzung der Weiterbildung.

Im Hinblick auf die sachliche Aufklärung der Öffentlichkeit lauten meine diesbezüglichen Fragen wie folgt:

- *Welche Regelwerke gelten für die Handhabung dieses Sachverhalts?*
- *Wie bewerten Sie die verschiedenen in besagtem Leserbrief dargelegten Thesen?*
- *Welche Anstrengungen unternehmen die verschiedenen durch die Deutschsprachige Gemeinschaft geförderten Einrichtungen mit Bezug auf die praktische Umsetzung des Konzepts des lebenslangen Lernens.*

• **Frage Nr. 54 von Herrn JERUSALEM (ECOLO) an Minister MOLLERS zur Bedarfsanalyse zu den Materialkosten der Kindergärten**

Im Juni 2018 wurde der Dekretentwurf zur Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalters auf 2,5 Jahren im Ausschuss III vorgestellt. Hier teilten Sie dem Ausschuss mit, dass neben dem Bedarf an zusätzlichen Kindergärtnerinnen und Kindergartenassistenten auch Materialkosten für die einzelnen Kindergärten entstehen werden. Dazu seien die einzelnen Standorte um eine Bedarfsanalyse gebeten worden. So könnten beispielsweise die Anschaffung von Wickeltischen oder Schlafgelegenheiten sowie einzelne Umbaumaßnahmen notwendig werden, die dann wie üblich bezuschusst würden.

Die Maßnahme der Herabsenkung des Eintrittsalters ist zwar auf das Schuljahr 2024-2025 vertagt worden, die Kosten werden aber dennoch von den Trägern und der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu schultern sein.

Daher meine Fragen an Sie, Herr Minister:

- *Wie sind die Bedarfsanalysen der einzelnen Standorte ausgefallen?*
- *Welche Kosten kommen im Bereich Material und Infrastruktur auf die Schulen zu?*
- *Welche Kosten kommen auf die DG durch die Bezuschussung zu?*

• **Frage Nr. 55 von Herrn CREMER (ProDG) an Minister MOLLERS zum Abschlussbericht des Pilotprojektes digitales Geschichtsbuch**

Gleichzeitig mit der Einführung des Rahmenplans Geschichte für die zweite und dritte Stufe des allgemeinbildenden und technischen Übergangsunterrichts in der Regelsekundarschule wurde auch das mBook als elektronisches Schulbuch für das Fach Geschichte in den

Sekundarschulen in unserer Gemeinschaft eingeführt. Im September 2013 wurde das Pilotprojekt mBook, an das eine fünfjährige wissenschaftliche Langzeitstudie der Universität Eichstätt-Ingolstadt, dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung und der Universität Tübingen gekoppelt war, gestartet.

In allen Sekundarschulen wurden seit dem Schuljahr 2013-2014 bis zum Sommer 2018 jährlich Testungen in den Jahrgangsstufen drei bis sechs durchgeführt. Ziel dieser Vollerhebungen war es, das Nutzungsverhalten der Schülerinnen und Schüler bezüglich des elektronischen Geschichtsbuches zu hinterfragen und die Lernfortschritte mittels dieses kompetenzorientierten elektronischen Mediums zu analysieren.

Diese Langzeitstudie lief am Ende des Schuljahres 2017 - 2018 aus.

Dazu meine Fragen:

- *Wurde der Endbericht dieses fünfjährigen Pilotprojektes bereits fertiggestellt und liegen die Ergebnisse - vielleicht sogar nach Sekundarschulen aufgeschlüsselt - vor?*
- *Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse aus diesem fünfjährigen Pilotprojekt?*